

Doz. Dr. hab. et Mag. Renate Seebauer, Prof. PA
PA 10 – Ettenreichgasse 45a
1100 Wien

Wien, am 16.01.2006

Frau Ing. Helena Hanzlová
Dum zahraničnických služeb MSMT
AKTION Ceska republika - Rakousko
Senovazne nam. 26, P.O. Box 8
110 06 Praha 1

Betreff: Bericht zu Projekt 41p1

Das Projekt wurde antragsgemäß durchgeführt und es wurden alle beabsichtigten Lernziele erreicht.

Zur Lehrveranstaltung „Landeskunde“ und zur Wien-Exkursion der Brünner StudentInnen:

Insgesamt wurden 48 Unterrichtsstunden gehalten (Sommersemester 2005: 18 Einheiten; Wintersemester 2005/06: 30 Einheiten).

Es war mir ein besonderes Anliegen, die Studierenden zu aktivieren und den Unterricht durch aktuelles authentisches landeskundliches Material (sprachlich/visuell/akustisch) didaktisch-methodisch ansprechend zu gestalten. Das Sommersemester 2005 schloss mit einer Projektarbeit zu landeskundlichen Themen, die durch die Teilnahme an der Wien-Woche (im Vorgängerprojekt) besonders unterstützt wurde.

Das Wintersemester 2005/06 schloss mit einem informellen Test (zur Erlangung der Testur). Es ist erfreulich, dass fast alle Arbeiten positiv bewertet werden konnten.

Darüber hinaus konnten im Zeitraum 28.11. – 2.12. sieben Studierende in den Genuss der Projektwoche in Wien kommen (Programm s. Beilage). Die Ergebnisse der Projektarbeit in Wien fließen in eine Gruppen-Projektarbeit ein, die im Sommersemester 2006 zu präsentieren und vorzulegen ist (→ Wird in Eigeninitiative [ohne finanzielle Unterstützung] der Projektkoordinatorin im Sommersemester zu Ende geführt.)

Der begleitende Studententext, der bereits in der zweiten Auflage vorlag, wurde völlig neu gestaltet und im Paido-Verlag Brno publiziert. Reader „Renate Seebauer: Auf Du und Du mit Österreich“. Die Texte haben vor allem die „Nachbereitung“ der Studierenden und die Vorbereitung auf den informellen Test unterstützt und werden darüber hinaus die Studierenden auch noch in die ersten Jahre ihrer Unterrichtspraxis begleiten.

Die Evaluation der Lehrveranstaltung erfolgte über das elektronische Evaluationssystem für Lehrveranstaltungen und zeigte sehr positive Rückmeldungen.

Die Evaluation der Wien-Woche erfolgte durch mündliche Rückmeldungen; die Ergebnisse waren sehr positiv und die StudentInnen konnten ihre fremdsprachlichen Kompetenzen im Wiener Umfeld

unter Beweis stellen. – Die Ergebnisse der Wien-Woche werden in der im Sommersemester vorzulegenden Projektarbeit evident.

Zur „Brünn-Exkursion“ der Wiener StudentInnen: An dieser nahmen 19 Studierende des 2. Studiensemesters der PA10 und die Projektkoordinatorin teil (8.3.2005). Die Exkursion wurde im Rahmen der „Fachübergreifenden didaktische Reflexion“ durchgeführt. Es wurde an der ZS Horni 16 in Brno (Schule in der Dyslektiker integrativ unterrichtet werden; spezielle Fördermaßnahmen, spezielle Formen der Beurteilung) in den Fächern „Deutsch als Fremdsprache“ und „Englisch als Fremdsprache“ hospitiert. Eine gemeinsame Reflexion mit dem Leiter der Schule und den LehrerInnen jener Klassen, in welchen hospitiert wurde, bot reichlich Gelegenheit Fragen zu stellen und zu diskutieren. Die Wiener StudentInnen hatten den Auftrag, ihre Erfahrungen aus der Brünn-Exkursion in ihr Praxisportfolio zu integrieren.

Finanzielle Aspekte:

Von der PA10 wurde für die sieben Brünn StudentInnen eine Wochenkarte der Wiener Linien finanziert.

Es liegen Texte von Dr. R. Rothenhagen, Dr. T. Janík und Dr. R. Seebauer vor zu Themen: „*Minderheiten in der Tschechischen Republik*“/ „*Minderheiten in Österreich*“ – *sprachliche Diversität – Berücksichtigung sprachlicher Minderheiten in Schulen*“ sowie eine „*Sammlung von Redewendungen vor (Tschechisch/ Deutsch), in welchen andere Länder-/ Städtenamen, Bezeichnung von Nationalitäten geringschätzig verwendet werden*“.

Da die Texte nicht nur für Brünn oder Wiener StudentInnen von Interesse sind, wurde beschlossen, diese im Rahmen einer Sammelpublikation einem größeren Leserkreis zugänglich zu machen und die Summe von EUR 300,- dafür als Ko-Finanzierung zu verwenden.

Es wird darauf geachtet, dass Projektnummer und Logo der Aktion an entsprechender Stelle angebracht werden.

Die Sammelpublikation wird im LIT-Verlag (Wien-Münster) produziert und geht Ihrem Büro nach Fertigstellung zu.

Was noch zu sagen ist: Eine von der Koordinatorin des Projekts erstellte Studie mit dem Titel „*Bilder im Kopf*“ (Forschungsergebnisse zur Sichtweise Österreichs bei tschechischen GermanistikstudentInnen [Brno, Liberec]), die ein neues (konstruktivistisches) didaktisches Konzept zur Landeskunde begründet, wurde von der Masaryk-Universität publiziert (erschien im März 2005).

Insgesamt wieder eine sehr gelungene Kooperation!

Mit bestem Dank für die Unterstützung
und mit freundlichen Grüßen aus Wien

Renate Seebauer, e.h.

Div. Anlagen